

Aktuelles vom *Tierschutzverein Marienberg und Umgebung e.V.*

2. Ausgabe

Marienberg, 8. Dezember 2012

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Tierfreunde,

ich kann dankbar auf das Jahr 2012 zurückblicken. Im vergangenen Jahr standen wir vor vielen großen Herausforderungen. Durch Ihre Mithilfe und Ihre Unterstützung ist es uns gelungen, diese in guter Weise zu meistern. Egal ob wir um Futter für hungrige Katzenkinder baten, Spender zur Finanzierung der beiden Teilzeitkräfte in der Tierschutzstation oder eine neue Heimat für unsere Schmusetiger suchten – Sie standen mit Ihrer Verbundenheit und Ihrer Unterstützung hinter uns.

Vielen Dank

Andreas Brand im Namen des gesamten Vorstandes

Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2012

Zum Neujahrsempfang der Stadt Marienberg ehrte der Oberbürgermeister Thomas Wittig unseren Verein für dessen Arbeit. Gründungsmitglied und Tierschutzstationsleiterin Karin Brand war überrascht: „Ich habe mich



Foto: Sven Arnold/Lauterbach

über diese Ehrung sehr gefreut.“ Der Verein sieht sich mit dieser Würdigung in seiner Arbeit bestätigt.

Im Frühling bat uns eine ältere Frau, ihr bei der Vermittlung der zu erwartenden Katzenbabys zweier Katzenmuttis zu helfen. Beim Abholen der beiden tragenden Katzen stellte sich heraus, dass sich auf dem Anwesen noch weitere Katzen befanden. Der größte Teil der Tiere war tragend oder hatte bereits Babys. Nur mit Hilfe eines Spendenaufwurfes im Sommer konnten wir die viele kleinen Katzenbabys satt bekommen und waren von der Hilfsbereitschaft, die wir erfuhren, überwältigt.

Anfang September nahm der Verein am Marienberger Holzmarkt teil. Mit Hilfe unserer fleißigen Mitglieder verkauften wir Kuchen und der gesamte Erlös kam dem Verein zugute.

Im Oktober fand der 1. Marienberger Wohltätigkeitsball statt. Bedacht wurde dabei auch unser Verein mit Spenden. Wir werden damit einen Teil der neuen Quarantäneboxen finanzieren. (MK)

Aus der Tierschutzstation

Aktuell befinden sich über 16 Katzen in unserer Betreuung. Dazu 5 Goldhamster, Für sie wird sich sicherlich bald ein neuer Besitzer finden.

Seit einigen Monaten sieht man den Quarantäneboxen in der Tierschutzstation an, dass sie ersetzt werden sollten. Noch drängt die Zeit nicht, jedoch sparen wir schon kräftig auf diese große Neuanschaffung. Wir rechnen mit Kosten im mittleren vierstelligen Bereich. Diese Boxen sollen dann deutlich länger halten.



Ganz große Tierliebe erlebten in den letzten Wochen unsere Mitarbeiter. Ein betagter Fundkater, mit nur einem Auge und darauf auch noch blind, wurde uns im Sommer gebracht. Wir hatten kaum

Hoffnung, diesen alten, kranken Herrn vermitteln zu können und doch hat sich eine Tierfreundin gefunden und ihm die Chance auf einen schönen Lebensabend gegeben. Er hat sich dort sehr gut eingelebt und genießt seine neue Heimat. (MK/KB)

Tiere gehören nicht als Geschenk unter den Weihnachtsbaum

Der Tierschutzverein Marienberg und Umgebung e.V. rät grundsätzlich von einem Tier als Weihnachtsgeschenk ab. Ein niedlicher Welpen oder ein kleines Kätzchen sorgen am Weihnachtsabend zwar oft für große Kinderaugen, aber was als Tierliebe beginnt, endet schnell in der Tierschutzstation. Auch unüberlegt angeschaffte Meerschweinchen, Kaninchen oder Wellensittiche werden oft nach erster Euphorie abgegeben. Spontane Urlaubspläne, unerwartete Kosten oder einfach die Anforderungen an eine artgerechte Haltung der Tiere lassen die Freude über den neuen Spielkameraden schnell vergehen. Der Verein empfiehlt dagegen eine gründliche und vor allem gemeinsame Vorbereitung auf ein mögliches neues „Familienmitglied“. Bei einem Besuch in der Tierschutzstation oder in einem anderen Tierheim können Interessierte zum Beispiel mögliche Fragen klären und die dortigen Tiere erst einmal kennen lernen. „Die Entscheidung für ein Tier sollte nicht spontan und aus einer Laune heraus getroffen werden. Es gibt viele Punkte, die vor dem Tierkauf zu überdenken sind. Und der Trubel der Feiertage ist ohnehin nicht der geeignete Zeitpunkt, ein Tier in aller Ruhe an seine neue Umgebung zu gewöhnen“, so Andreas Brand, Vorsitzender des Tierschutzvereins Marienberg und Umgebung e.V..



© IVH / Deutscher Tierschutzbund

Der Verein rät dazu, sich vor dem Kauf eines Tieres gründlich über dessen Verhaltensweisen und Bedürfnisse sowie die Anforderungen an eine

artgerechte Haltung zu informieren. Wenn man sich dann gemeinsam für ein Haustier entschieden hat, sollte der erste Gang ins Tierheim führen: Nicht nur Hunde und Katzen, sondern auch Vögel, Kaninchen, Kleinnager (wie Meererschweinchen, Ratten, Mäuse) warten dort auf ein neues Zuhause.



Zudem stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für intensive Beratungsgespräche zur Verfügung. (TSB/MK)

Regelmäßig aktuelles aus dem TSV erfahren

Sie möchten die aktuellen Meldungen des Tierschutzvereins bequem nach Hause bekommen? Melden Sie sich einfach in der Tierschutzstation und Sie erhalten jede Ausgabe „Aktuelles aus dem TSV“.

Auf unserer Homepage unter: www.Tierschutz-Marienberg.de können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.

Informationen und Termine

Die Mitgliedervollversammlung mit dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes findet am 25.01.2013 um 19:30 Uhr im Bergmagazin in Marienberg statt.

Die Tierschutzstation ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Donnerstag 10 bis 13 Uhr; Dienstag 15 bis 18 Uhr.

Termine nach Vereinbarung sind möglich.

Impressum:

Herausgeber
Tierschutzverein Marienberg
und Umgebung e.V.
Vorsitzender Andreas Brand (V.i.s.d.p.R.)
Stadtmühle 15 b
09496 Marienberg
A.Brand@Tierschutz-Marienberg.de

Alle Fotos: Michael Kreher/Marienberg
so nicht anders angegeben

Eigendruck/Eigenverlag

Erscheinungsweise in loser Folge